

## Hinweise für Autor\_innen

s u b \ u r b a n freut sich über die Einreichung von Aufsätzen und weiteren Beiträgen, die unterschiedliche Schwerpunkte einer kritischen Stadtforschung theoretisch und empirisch diskutieren. Die Zeitschrift versteht sich als wissenschaftliches, inter- und transdisziplinäres Publikationsprojekt und ist auch für nicht-akademische Autor\_innen offen. s u b \ u r b a n ist deutschsprachig, aber international ausgerichtet. Das bedeutet, dass die Zeitschrift einen Platz für internationale Fallstudien, Autor\_innen und Texte schaffen möchte.

Die Beiträge in s u b \ u r b a n erscheinen in einer von vier Rubriken: **Aufsätze, Debatte, Magazin** und **Rezensionen**, welche jeweils für begutachtete Texte, für offene Dialoge um alte oder neue Forschungsgegenstände, für Berichte und Buchbesprechungen stehen. s u b \ u r b a n ist auch für Vorschläge zu Themenheften offen. Die Redaktion freut sich über Ihre Anfragen und Ideen und bearbeitet diese so schnell wie möglich.

Folgende Hinweise sollten bei der Anfertigung von Beiträgen beachtet werden.

### **Aufsätze**

Bei s u b \ u r b a n können wissenschaftliche Artikel eingereicht werden, die noch nicht veröffentlicht worden sind (Originalbeiträge). Die eingereichten Beiträge werden, wenn sie in einem ersten Schritt von der Redaktion für eine weitere Begutachtung akzeptiert wurden, in anonymisierter Form von mindestens zwei externen Gutachter\_innen gelesen und kommentiert. Auf der Basis dieser Gutachten entscheidet die Redaktion über Annahme, Aufforderung zur Überarbeitung oder Ablehnung des Artikels. Die Aufsätze sollten eine Länge von etwa 40.000 bis 60.000 Zeichen haben (inkl. Leerzeichen). Vielfältige Formate aus Ton und Bildmaterial sind herzlich willkommen.

### **Debatte**

s u b \ u r b a n möchte ein Medium intensiver Debatten und kritischer Auseinandersetzungen sein. Daher fördern wir Formate, die direkte Diskussionen ermöglichen und sichtbar machen. In dieser Rubrik veröffentlichen wir Beiträge, die aus Gesprächen, Diskussionen oder Kommentaren bestehen. Dabei kann es sich um Beiträge auf der Basis einer erneuten Lektüre älterer Arbeiten, um die Diskussion aktueller und kontroverser Texte oder um die Einführung und Diskussion fremdsprachiger Texte handeln wie auch um Interviews oder Streitgespräche. Die Redaktion freut sich über Vorschläge und Angebote. Über deren Annahme und Koordination entscheidet die Redaktion nach Einreichung. Als Umfang dieser Beiträge stellen wir uns ca. 10.000 bis 30.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) vor; kommentierende Beiträge zu dargestellten Positionen können auch kürzer ausfallen. Auch in dieser Rubrik sind vielfältige Ton und Bildmaterialien herzlich willkommen.

### **Magazin**

Weitere offene Formate sind in s u b \ u r b a n ebenfalls erwünscht, z. B. Essays, Berichte und Materialien. Zwei thematische Schwerpunkte liegen uns als Zeitschrift für Kritische Stadtforschung besonders am Herzen: Beiträge die sich mit aktuellen städtischen Projekten, Problemen und Bewegungen beschäftigen sowie eine Auseinandersetzung den Möglichkeitsbedingungen kritischer

Wissenschaften und den Entwicklungen der Lehr- und Forschungsbedingungen an Hochschulen und anderswo. Über die Annahme der Beiträge entscheidet die Redaktion nach Einreichung. Der Umfang dieser Beiträge liegt in der Regel bei circa 5.000 bis 20.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) bei Textbeiträgen. Die Beiträge können unterschiedliche Bild, Ton- und Videoformate sowie Animationen einbeziehen und dürfen sich die verschiedensten Genres aneignen – wie bspw. Comics, Poster, Foto-Essays, Videoreportagen usw.

### **Rezensionen**

In *sub\urban* können auch Rezensionen veröffentlicht werden, und zwar sowohl Einzel- als auch Sammelrezensionen. Uns ist wichtig, dass Rezensionen weder Zusammenfassungen einer Publikation sind, noch Verrisse. Vielmehr stellen wir uns eine kritische Würdigung durch die Schreiber\_in der Rezension vor, die verbunden ist mit einer Einordnung in den wissenschaftlichen Forschungsstand. Einzelrezensionen sollten zwischen 5.000 und 15.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) haben, Sammelrezensionen können bis zu 20.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) umfassen.

### **Formale Hinweise für Autor\_innen**

Bei *sub\urban* werden Originalbeiträge veröffentlicht. Sie dürfen nicht gleichzeitig einer anderen Zeitschrift zur Publikation eingereicht werden. *sub\urban* versteht sich als inter- und transdisziplinäres Kommunikationsmedium. Wir bitten alle Autor\_innen auf eine Form und Sprache zu achten, die über Disziplinengrenzen hinaus verständlich ist.

### **Allgemein**

- Die Texte bitte in .doc, .docx oder .rtf-Format speichern.
- Die Bezeichnungen für Personengruppen bitte geschlechtsneutral/-inklusiv wählen (z. B. "Autor\_innen"), es sei denn es sind nur männliche oder weibliche Subjekte gemeint.
- Jedem Beitrag bitte einen Titel (bis zu 150 Zeichen), ein kurzer Abstract von 100 - 200 Wörtern sowie einige Schlagworte voranstellen.

### **Textformat**

- 12pt, 1,5-zeilig (auch Fußnoten und Literaturverzeichnis).
- Format DIN A4, Seitenränder 2,5 cm.
- Absätze ohne Leerzeilen, ohne hängenden Einzug oder besonderes Absatzende.
- Jenseits des Titels maximal zwei Überschriftenniveaus. Überschriften bitte nur mit einer Leerzeile nach oben und unten vom Fließtext absetzen.
- Zitate, die einen ganzen Absatz darstellen (in der Regel bei mehr als vier Zeilen), durch je eine Leerzeile vom Text absetzen (bitte nicht einrücken).
- Keine automatische Silbentrennung.
- Keine manuellen Trennungszeichen.
- Vor und nach einem Gedankenstrich ( – ) ein Leerzeichen setzen.
- Innerhalb von Abkürzungen (wie z. B., v. H.) ein Leerzeichen.
- Hervorhebungen im Text (sowie Anmerkungsapparat) bitte nur *kursiv* setzen.

### **Bild-, Ton- und Videomaterialien**

- Bitte vor der Einreichung unbedingt sämtliche Bildrechte klären!
- Bei Film- und Tonmaterial bitte mit der Redaktion Rücksprache halten.
- Abbildungen sollten eine Auflösung von 300dpi haben.

## Literaturangaben

- *Literaturverweise im Text* bitte auf folgende Weise: in Klammern gesetzte Angaben ohne Hervorhebung (kursiv, fett usw.) gekennzeichnet: Familienname des Autors/der Autorin, Jahr der zitierten Schrift, Seitenangabe. Bei zwei oder drei Autor\_innen: Namen mit Schrägstrich voneinander trennen, bei mehr als drei Autor\_innen: nur Name des/der ersten, danach „et al.“ Bei mehreren Autorenverweisen in einer Klammer die Verweise durch ein Komma trennen; bei mehreren Werken einer Autorin/eines Autors ein Semikolon zwischen die Jahreszahlen setzen.  
Beispiele: (Harvey 2012: 56); (Müller/Maier 2009: 123ff); (Stein et al. 1996); (Massey 2003, Lee 2000; 2001).
- *im Literaturverzeichnis*: Familienname, Vorname(n) (ausgeschrieben). Bei mehreren Autor\_innen bitte mit Schrägstrich voneinander trennen), Jahr des Erscheinens in Klammern (ggf. mit Kleinbuchstaben a, b, c bei mehreren Arbeiten gleicher Autor\_innen im selben Erscheinungsjahr). Die Angaben bitte immer mit einem Punkt beenden.

### Einzelwerk:

Autor\_in (Jahr): Titel. Ort.

Massey, Doreen (1994): *Space, Place and Gender*. Minneapolis.

### Sammelband:

Herausgeber\_in (Jahr) (Hg.): Titel. Ort.

Häußermann, Hartmut/Siebel, Walter (Hg.) (1993): *Festivalisierung der Stadtpolitik. Stadtentwicklung durch große Projekte*. Wiesbaden.

### Beitrag in Sammelwerken, Readern usw.:

Autor\_in (Jahr): Titel. In: Herausgeber\_in (erst Vor- dann Nachname) (Hg.), *Buchtitel*. Ort, Seiten.

Park, Robert E. (1929): *The City as a Social Laboratory*. In: Thomas V. Smith/ Leonard White (Hg.), *Chicago. An Experiment in Social Science Research*. Chicago, 1–19.

### Aufsatz in Zeitschriften:

Autor\_in (Jahr): Titel. In: *Zeitschriftentitel* Band/Heft, Seiten.

Rao, Vyjayanthi (2006): *Slum as theory*. In: *International Journal of Urban and Regional Research* 30/1, 225–232.

### Internetquelle:

Autor\_in (Jahr): Titel. URL (Zugriffsdatum).

Holm, Andrej (2012): *Auf der Sonnenseite der Gentrifizierung*.  
<http://gentrificationblog.wordpress.com/2012/05/03/auf-der-sonnenseite-der-gentrifizierung> (23.5.2012).